

(Eukalyptus) und die Kasuarinen, baumartige Schachtelhalme mit festem und dauerhaftem Holze. Beide Arten geben wenig Schatten, da ihre Blätter nicht die Fläche nach oben kehren, sondern die Ränder. Das größte einheimische Säugetier ist das herdenweise lebende Känguru, das größte Raubtier der fuchsrote Dingo, eine Hundart, die oft den Schafherden gefährlich wird. Ferner leben hier das Schnabeltier, der weiße Adler, der Emu, eine Straußenart, der schwarze Schwan und der Kasuar. Singvögel fehlen gänzlich, dafür aber auch große reizende Tiere und giftige Schlangen. Unsere Haustiere und unsere Obstarien, die jetzt daselbst vortreflich gedeihen, sind erst durch die Ansiedler dahin gebracht worden. Am verbreitetsten ist die Schafzucht. Man schätzt die im Innern weidenden Schafe auf mehr als 60 Mill. Auch die Zucht des Kindes und Schweines ist in einzelnen Gegenden sehr beträchtlich. Australien gehört zu den goldreichsten Ländern, doch fehlen auch die übrigen Metalle nicht.*) Selbst Diamanten wurden gefunden. Reiche Steinkohlenlager sind in Neu-Süd-Wales.

Die **Kreinwohner** Australiens sind die auf sehr niedriger Kulturstufe stehenden Australneger und auf Neu-Guinea und den benachbarten Inseln die Papuanen mit langem Haupthaar, aufgeschwollenen Lippen und starkem Bartwuchs. Beide leben in Horden ohne Spur von staatlichem Zusammenhang. Zum Teil sind sie noch heute Menschenfresser. Die Bewohner Neu-Seelands und des äußeren Inselgürtels, die Maoris, sind Malayen von kräftigem Körperbau, schönen Gesichtszügen und hellbrauner Farbe. Ihre Zahl hat sich seit ihrem Verkehr mit den Europäern sehr vermindert. Unter ihnen gibt es viele Christen. Von Europäern findet man hauptsächlich Engländer und Deutsche, die vom Golde angelockt hierher ausgewandert; verschiedene Inseln im N. sind von Chinesen besiedelt.

Das australische Festland gehört den Engländern und ist in mehrere Kolonien eingeteilt. 1. **Neu-Süd-Wales** an der Ostküste, die älteste Niederlassung. 2. **Sidney** (Sidne) $\frac{1}{2}$ Mill. Ev. 3. **Victoria** im S., die bedeutendste und einflussreichste der englischen Kolonien. 4. **Melbourne** (melbörn) $\frac{1}{2}$ Mill. Ev. 5. **Süd-Australien** an der Mündung des Murray, durch verschiedene Seen bewässert, ist im Allgemeinen schön und fruchtbar. 6. **Adelaide** (Adelaid). Hier findet man eine Anzahl deutscher Dörfer. 7. **Queensland**, 8. **Nord-** und 9. **West-Australien** haben weniger Bedeutung.

B. Die Inseln (Polynesien).

Tasmania, von der Größe des Königreichs Bayern, liegt südlich, durch die Bajstraße von Australien getrennt. Es ist gebirgig und wohlbewässert. Hier blühen Ackerbau, Obstbau und Schafzucht.

Neu-Guinea (guinea), $1\frac{1}{2}$ mal so groß als Deutschland, ist durch die Torresstraße von Australien getrennt. Der W. gehört den Holländern, der S.-O. den Engländern und der N.-O., das Kaiser-Wilhelmsland, zu Deutschland. Ein Gebirge durchzieht die ganze Insel. Im S. ist dem Gebirge ein Tiefland mit wasserreichen, schiffbaren Flüssen vorgelagert. Die Nordostküste ist schmaler. Die bis ans Meer vordringenden Ausläufer des Gebirges umschließen geräumige Buchten und bilden so geschützte Häfen. Im O. Finschhafen. Der deutsche Landeshauptmann hat seinen Sitz in Herbertshöhe; Friedrich-Wilhelmshafen an der Astrolabebai.

Neu-Seeland, eine Doppelinse, von der Cookstraße (Tuh) durchschnitten, ist ganz gebirgig, gut bewässert und fruchtbar. Es ist eine englische Kolonie. Hier blühen Ackerbau und Viehzucht. Man führt Wolle, Getreide, neuseeländisches Flach, Gummi, Gold etc. aus. Hauptstadt ist Wellington (Wellingi'n) an der Cookstraße.

Die übrigen Inseln der Südsee haben meist ein mildes und gesundes Klima. Sie teilen sich in hohe und niedere. Erstere sind einzelne Berge oder Berggruppen,

*) 1899 wurden 120 000 kg Gold bergmännisch gewonnen.